

Agnes Fabian-Steitz wurde in Oberschlesien geboren und wuchs in der Wetterau auf. Nach ihrem Abitur studierte sie Gesang an der Weimarer Hochschule für Musik "Franz Liszt" bei Ks. Prof. Věnceslava Hruba-Freiberger. Dem Masterabschluss mit Auszeichnung folgte dort ein künsterlisches Aufbaustudium. Wichtige Impulse bildeten Meisterkurse bei Julian Pike, Françoise Pollet und Ks. Brigitte Fassbaender. Während ihres Studiums debütierte die Sopranistin am Landestheater Rudolstadt in Händels "Flavio, Re de' Longobardi" in der Partie der Emilia sowie in Mozarts Zauberflöte am Theater Altenburg/Gera. Sie sang die Rolle des Miles aus Brittens "Turn of the screw" am Studiotheater Weimar und verkörperte am Südthüringischen Staatstheater Meiningen die Ottilie in Benatzkys "Im weißen Rößl". Als Mitglied des Solistenensemble am Stadttheater Bremerhaven war sie u.a. als Wanda in Offenbachs "Die Großherzogin von Gerolstein", Ciboletta in Strauß' "Eine Nacht in Venedig" und Barbarina in Mozarts "Le nozze di Figaro" zu erleben. Seitdem gastierte sie an verschiedenen Opernhäusern, so z. B. am Stadttheater Gießen und Stadttheater Flensburg und widmet sich mit Hingabe dem Konzertfach. Ihre Leidenschaft zum Liedgesang und zu kammermusikalischen Projekten pflegt die Sopranistin in besonderer Weise.



Rüdiger Klein wurde in Friedberg geboren und studierte zunächst Chemie in Bonn, später Schulmusik und Klavier bei Prof. Ickert und Prof. Volkmann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. Kammermusikkurse bei Prof. Hoffmann und Prof. Buchberger ergänzten seine Ausbildung. Seitdem liegt der Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit im Bereich der Klavierkammermusik. Rüdiger Klein war zehn Jahre Pianist des Ensembles tango ergo, welches sich Werken von Astor Piazzolla in Quintett-Besetzung widmete.

Aus der Zusammenarbeit mit dem Saxophonisten Stefan Weilmünster im Duo Saxoforte sind bereits einige Einspielungen hervorgegangen. Gemeinsam mit dem Vierfarben-Saxophonquartett wurde ein Gershwin-Programm eingespielt. Bei der Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Römerberg-Quartett wurden die Klavierquintette von Schumann, Dvorak und Brahms aufgeführt. Im Bereich Chormusik mit Klavier war Rüdiger Klein in Rossinis "Petite Messe solennelle", Steve Dobrogoszs "Mass", Carl Orffs "Carmina Burana" zu hören.

